

DER HEILUNGSPROZESS NACH DER OPERATION IST WICHTIG

Dank der Weiterentwicklung in der Chirurgie sind Hüftoperationen in den letzten Jahren immer weniger invasiv; insbesondere hat sich die Arthroskopie für bestimmte Erkrankungen durchgesetzt. Aber gleich, ob es sich um Arthroskopie oder traditionelle Eingriffe handelt, ist der postoperative Verlauf immer noch ein heikler Moment. Bis vor wenigen Jahren mussten die Patienten mehrere Tage lang nach der Operation im Bett bleiben, ohne sich zu bewegen. Heutzutage verläuft der Erholungsprozess viel schneller, aber um die Resultate des chirurgischen Eingriffs nicht zu beeinträchtigen, sind beim postoperativen Verlauf bestimmte Regeln streng zu beachten. Muskeln und Bindegewebe werden bei der Operation manipuliert und sind somit geschwächt, das Risiko einer Gelenkluxation kann sehr hoch sein. Um diese Gefahr zu bannen hat der Patient die Anweisungen des Arztes genau zu befolgen. Aber wie kann einem Patienten dabei geholfen werden, nicht aus Versehen falsche Bewegungen zu machen?

Zudem ist der von der Operation betroffene Bereich geschwollen und die Wunde an der Hautoberfläche muss abheilen können.

Deshalb muss eine postoperative Hüftgelenkorthese alle Faktoren berücksichtigen, die den Heilungsprozess nach dem Eingriff beeinflussen. Und sie muss so bequem wie möglich sein.



9100P00027DE006_0919



M. 91007 -
Optionales Gelenk
für die Hipocross

Headquarter: ORTHOSERVICE AG
Via Milano 7 - CH-6830 Chiasso (TI) - Switzerland
Tel. 0041 91 8220088 - Fax 0041 91 8220089
info@orthoservice.com - www.orthoservice.com
Niederlassung Deutschland: Orthoservice Deutschland GmbH
Flugstraße 8 - D-76532 Baden-Baden - Deutschland
Tel. 0049 (0)7221 9913911 - Fax 0049 (0)7221 9913913
info@orthoservice.de - www.orthoservice.de
Sede italiana: RO+TEN s.r.l.
Sede legale: Via Marco De Marchi, 7 - I-20121 Milano (MI) - Italia
Sede operativa e amministrativa:
Via Comasina, 111 - I-20843 Verano Brianza (MB) - Italia
Tel. 0039 039 6014094 - Fax 0039 039 6014234
info@roplusten.com - www.roplusten.com
Società soggetta a Direzione e Coordinamento [art. 2497bis C.C.]:
Orthoservice AG (CH) - 6830 Chiasso (TI) - Switzerland



www.orthoservice.com



hipocross

Leichte Hüftgelenkorthese

HMV-Nr. 23.05.01.1010

Artikelnummer	M. 91006 (HipoCross)			
Größen	S	M	L	XL
Beckenumfang cm	72/93	93/116	116/140	140/165
Tailenumfang cm	65/84	84/109	109/140	140/170
Schenkelumfang cm	40/54	50/65	60/76	70/87

Rechts oder links angeben

INDIKATIONEN

M.91006:

- Arthroskopie-Nachbehandlung
- Postoperative Rehabilitation (in Funktion zum geforderten Stabilisierungsgrad)
- Konservative Behandlung von Hüftgelenk Dislokationen
- Hüftgelenk-Arthrose
- Behandlung von nicht spezifischen anhaltenden Schmerzen oder inoperablen Gelenkverformungen

M.91006 + M.91007:

- Alle Indikationen, bei denen eine Funktionssicherung und/oder Mobilisierung des Hüftgelenks erforderlich ist, wie z.B.:
- Instabilität des Hüftgelenks
 - Zustand nach Hüftgelenkluxation
 - Lockerung von Hüftendoprothesen
 - mittelschwere bis schwere Coxarthrose

KONTRAINDIKATIONEN

Zur Zeit keine bekannt



hipocross

Leichte Hüftgelenkorthese

M.91006
M.91007



© CLIPAREA.com - Fotolia.com

DIE 3 FUNKTIONEN EINER NOCH BESSEREN HÜFTGELENKORTHESE

ZWEIFACHE JUSTIERUNG DER ABDUKTION

Häufig sind die Hüftabduktoren nach der Operation kontrahiert. Bei einigen Bewegungen, etwa beim einfachen Gehen, verschiebt sich das Hüftgelenk nach aussen, wodurch das Bein seitliche weggeführt wird (Abduktion), was wiederum eine Luxation verursachen kann. Diese Orthese schützt den Patienten davor, das Gelenk unabsichtlich zu forcieren. Dies erfolgt anhand zweier Einstellungen: Die **dynamische Einstellung** durch das komprimierend wirkende Material der Orthese und die speziellen **Gurte**, die sich über dem Trochanter kreuzen und die **statische Einstellung** durch **das neue Gelenk (Option)**, der mit **einem Schraubenzieher justiert wird**.

ZWEIFACHE BEGRENZUNG VON FLEXION-EXTENSION

Auch die Flexion-Extension ist potentiell gefährlich. Insbesondere kann eine ausgeprägte Flexion, wie etwa beim Hinsetzen aus dem Stand, zu Luxation führen. Auch in diesem Fall bietet die Orthese zwei Funktionen zur Begrenzung von Flexion und Extension: Der dynamische Widerstand der Orthese selbst, der durch die propriozeptive Reaktion den Patienten "daran erinnert", extreme Positionen zu vermeiden und der statische Widerstand durch das optionale polyzentrische Gelenk.

RÜCKGANG DER SCHWELLUNG UND KRYOTHERAPIE

Unmittelbar nach dem operativen Eingriff kann es zu Schwellungen kommen, die sowohl durch die Manipulation des Gelenks, als auch durch die beim Eingriff verwendete Salzlösung bedingt sind. Durch die Kompression der Orthese wird dem Auslaufen von Flüssigkeiten entgegen gewirkt. Die Packung der Orthese enthält ein **Kühlpad**.



GEWEBE AUS AIRX

Das Material der **HipoCross** muss zwei Funktionen gleichzeitig erfüllen: Einerseits muss die Schwellung absorbiert werden und andererseits muss Luft zirkulieren können, damit die Wunde gut abheilen kann. **AirX** ist ein dreidimensionales Material aus Polyester und Elasthan, das elastisch-komprimierend wirkt, aber auch leicht und atmungsaktiv ist.

LATERALE UND ANTERO-LATERALE SPIRALSTÄBE MIT STÜTZFUNKTION

Die Stäbe sorgen dafür, dass die Orthese flach und eng am Körper anliegt und durch die starke Spannung der Gurte nicht verrutscht oder sich zusammen zieht.

VORDERE KLETTVERSCHLÜSSE

Die Orthese ist einfach anzulegen, da die seitlichen Riemen den Bauch des Patienten "umschliessen", übereinander liegen und fixiert werden. Der Verschluss am Oberschenkel funktioniert genauso. Dann müssen nur noch die Gurte fixiert werden. Das praktische, schnelle Anlegen hilft sowohl dem Arzt nach der Operation, als auch dem Patienten während des Heilungsprozesses.



KÜHL-GEL UND FUTTERAL

Hierbei handelt es sich um ein **Kühlpad**, die der Patient erst im Gefrierfach kühlt und dann in das entsprechende Futteral an der Orthese genau über dem Hüftgelenk steckt. Durch die Kälte ziehen sich die darunter liegenden Blutgefäße zusammen und die Schwellung geht zurück.



GURTE MIT 4 ÜBEREINANDER LIEGENDEN ELASTISCHEN RIEMEN

Für die **dynamische Einstellung der Abduktion** (und zur Unterstützung der statischen Funktion des Stabs) werden zwei robuste Gurte an den Seiten in Höhe des Trochanters überkreuzt gespannt. Jeder Gurt besteht aus 4 elastischen und übereinander liegenden Riemen, wodurch sich der Gegendruck im Vergleich zu einfachen Riemen vervierfacht.



GESICHERTE FIXIERUNG DER GURTE

Die Enden der beiden Gurte, die jeweils mit einem Klettverschluss im Lumbalbereich und an der Rückseite des Oberschenkels fixiert werden, positioniert der Arzt unmittelbar nach der Operation. Diese fixierten Enden dürfen anschliessend nicht mehr entfernt werden und sind deshalb mit einer Lasche versehen, die versehentliches Lösen verhindert.



FARBBLICH MARKIERTE BEWEGLICHE GURTENDEN

Die beweglichen Enden der beiden Gurte, die vorne am konterlateralen Beckenkamm und am homolateralen Oberschenkel anliegen, sind mit farbigem Gummi versehen, um die korrekte Position zu markieren (und somit die richtige Überkreuzung der Gurte): Das orangefarbene Ende am Beckenkamm und das blaue am Oberschenkel.



NEUER STAB (OPTION) FÜR DIE STATISCHE EINSTELLUNG DER ABDUKTION UND DER FLEXION-EXTENSION

Wenn die statische Einstellung der Abduktion und/oder der Flexion-Extension ärztlich empfohlen wird, kann ein zusätzliches Gelenk in die Orthese eingesetzt werden. Dieses Gelenk, das extern an der Orthese angebracht wird und zwei Funktionen gleichzeitig erfüllt.

Statische Einstellung der Abduktion: Das Bein in die gewünschte Position bringen und das Gelenk des Stabs (in Höhe des Trochanters) mit einem Schraubenzieher fixieren.

Statischer Widerstand der Flexion-Extension: Das polyzentrische Gelenk auf den gewünschten Winkel zwischen 0° und 120° einstellen.

